

Für Frieden statt Hass

Ehrenbürger Bertrand Herz, Ehrenpräsident des Internationalen Komitees Buchenwald-Dora und Kommandos, zum 8. Mai

Weimar. Aus Paris erreichte die Stadt Weimar eine Botschaft von Ehrenbürger Bertrand Herz, der vor wenigen Tagen seinen 90. Geburtstag beging. Seinen Text übersetzte Franka Günther für Weimar:

„Mein Großvater, der deutsche Jude Rudolf Herz, ist in den 1880er-Jahren nach Frankreich umgezogen und hat die französische Staatsbürgerschaft angenommen. Seine drei Kinder, darunter mein Vater Willy, wurden in Paris geboren und wurden 1895 durch einen Verwaltungsakt französische Staatsbürger. Mein Vater Willy Herz (geb. 1883) war Ingenieur bei Alsthom und hat an der Elektrifizierung des Schienennetzes mitgewirkt. Als Franzose war er von 1914 – 1918 vier Jahre lang Kriegsteilnehmer. Er hat vor Verdun gekämpft und dort eine Batterie der Artillerie kommandiert.

Dieser Mann, der aus einer deutschen Familie stammte, verabscheute die Deutschen und redete von ihnen nur mit dem Schimpfwort „Boche“. Diese Haltung ist ein Ausdruck für den unglaublichen Patriotismus der französischen Juden. Und sie unterstreicht noch zusätzlich das empörende Verhalten Pétaíns, der es gewagt hat, den französischen Juden die französische Staatsbürgerschaft abzuerkennen und wegzunehmen, obwohl sie für Frankreich gekämpft hatten.

Die Regierung Pétaín hat nicht nur nichts unternommen, um ihren Tod in den deutschen Konzentrationslagern zu verhindern, sondern sich aktiv an ihrer Verfolgung beteiligt.

Ich, der Sohn von Willy Herz, habe nach meiner Rückkehr aus Buchenwald jede Erinnerung an die Lager abgeblockt, in denen ich meine Eltern verloren hatte: meinen Vater in Niederorschel, einem Außenkommando von Buchenwald und meine Mutter in Ravensbrück. Wahrscheinlich hat mir das zu weh getan. Bis zum Ende meiner beruflichen Karriere habe ich nicht über die Konzentrationslager geredet. Erst danach habe ich mich entschlossen, mich für das Gedenken einzusetzen.

Ich habe mich nicht nur für das einfache Gedenken engagiert, ich habe mich für das neue Europa eingesetzt. Ganz im Gegensatz zu dem, was mir mein Vater über den Hass auf die Deutschen beigebracht hatte, habe ich mich für den Frieden mit Deutschland eingesetzt. Für meinen Vater war es unvorstellbar, Deutschland irgendetwas zu vergeben.

Ich habe mich für die deutsch-französische Aussöhnung engagiert und mich dabei von wichtigen Menschen leiten lassen, französischen Politikern wie z.B. Robert Schuman sowie von der bemerkenswerten Haltung einiger deutscher Politiker, die erstmals anerkannten, dass Deutschland für den Nazismus verantwortlich war und diese Verantwortung auch in vollem Umfang übernehmen muss.

Leider erstarbt der Populismus wieder in Europa und auch in Deutschland in extrem gefährlicher Form. In Deutschland kann das erneut zu nationalsozialistischen Hal-



Ehrenbürger Bertrand Herz im Jahr 2017 in der Gedenkstätte Buchenwald.

FOTO: SASCHA FROMM

tungen führen – die kein ehemaliger Häftling tolerieren kann. Daher bin ich überzeugt, dass das Internationale Komitee Buchenwald-Dora und Kommandos sowie die Verbände der ehemaligen Häftlinge in Europa ein gewichtiges Wort mitzureden haben beim Protest gegen das Wiedererstarken von Rechtsextremismus.

Ich fordere deren Präsidenten auf, im Namen des Gedenkens an Buchenwald und Dora feierlich zu erklären, dass sie sich gegen jede Form von neuerlich auftretenden rechtsextremen Äußerungen wenden. Europa wurde vor 75 Jahren vom nazistischen Joch befreit.

Seit einigen Monaten kämpft ganz Europa und die Welt gegen einen unsichtbaren, aber furchtbaren Feind, einen Virus, der bislang schon zigtausende Tote gefordert hat. Hoffen wir, dass die Welt siegreich aus diesem Kampf hervorgeht und dass Europa künftig stärker und solidarischer sein wird.“

Preis würdigt Einsatz für Menschenrechte Weimar verlängert Frist bis zum 30. Mai

Weimar. Angesichts der weltweiten Corona-Pandemie hat die Stadt Weimar satzungsgemäß die Frist zur Einreichung von Vorschlägen für den diesjährigen Menschenrechtspreis verlängert. Organisationen, Vereine, Gruppen und Einzelpersonen können noch spätestens bis zum 30. Mai Vorschläge für diesen Preis einreichen.

Die Stadt Weimar verleiht seit nunmehr 26 Jahren ihren Menschenrechtspreis an Einzelpersonen und Organisationen, die sich trotz staatlich sanktionierter Gewalt oder Verfolgung für die Wahrung der Menschenrechte einsetzen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Verleihung selbst und die damit verbundene Aufmerksamkeit die Preisträger vor Repressalien oder gar Angriffen auf Freiheit und Leben schützen können, erinnerte die Stadtverwaltung. Der Preis wird stets am internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember in Weimar verliehen.

Weitere Informationen zum Menschenrechtspreis und den bisherigen Preisträgern gibt es online. red

www.menschenrechtspreis.de

Nach Rätseln Bildsuchspiel

Weimar. Mit einem Bildsuchspiel will der Club Kramixxo/Waggong als nächstes für Abwechslung unter seinen jungen Besuchern sorgen. Vor zwei Wochen hatte das Team bereits an 23 Kinder und Jugendliche Rätsel verteilt. Und es konnte erleben, wie Kids und Eltern direkt nach dem Erhalt die Gläser mit Blumenerde öffneten, Zahlenbilder suchten oder Lösungen in den Club-Briefkasten einwarfen. „Rundum eine sehr gelungene Aktion, die Familie und Kinder sehr erfreute“, resümierte das Team, das auch Briefe mit Texten wie „Wir vermischen euch!“ erreichte.

Nach wie vor läuft auch die selbst erdachte Schnitzeljagd: Die Teilnehmer benötigen die kostenfreie App „Actionbound“, um das Spiel namens „WaggongJagd“ offline spielen zu können. Dabei müssen verschiedene Aufgaben gelöst werden, zum Teil auch im Freien. se



Spendenübergabe vor dem Nahkauf Siegfried Heyer in Mellingen (v.l.): Marco Modrow, Leiter der Weimarer Tafel, Sebastian Knauer (Lions Clubs Weimar Classic), Detlev Geissler und Siegfried Heyer.

FOTO: CHRISTIANE WEBER

Lions unterstützen die Weimarer Tafel Sach- und Geldspende von 4100 Euro am Nahkauf in Mellingen übergeben

Von Christiane Weber

Mellingen/ Weimar. Rund 400 Kunden verzeichnet die Weimarer Tafel wöchentlich. Anders als manch andere der bundesweit rund 940 Tafeln konnte das Angebot an der Georg-Haar-Straße in Weimar seit Beginn der Coronakrise seine Türen immer geöffnet halten. „Es gibt wirklich eine große Nachfrage“, betont Marco Modrow, Leiter der Weimarer Tafel bei der Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein. Diese Nachfrage zu befriedigen, wird schwieriger, weil Einzelhändler

abends weniger Ware übrig haben, die sie zur Verfügung stellen. Umso dankbarer wurde am Mittwoch die jüngste Spende des Lions Club Weimar Classic angenommen. An der Spende in Höhe von 4000 Euro ist die im niedersächsischen Celle ansässige Stiftunglife mit 1000 Euro beteiligt. Ein Viertel des Betrages wurde in Sachspenden überreicht, die von Nahkauf Siegfried Heyer, Mellingen, nach einer Wunschliste der Weimarer Tafel zusammengestellt und vom Marktleiter um zehn Prozent aufgestockt wurde. Es sind vor allem Konserven, Fertiggerich-

te, aber auch Toilettenpapier, die ganz oben auf der Wunschliste der Tafel-Kunden stehen. Obst, Gemüse, Brot, kurz: verderbliche Waren, werden ausreichend gespendet, informiert Modrow. Verändert habe sich der Ausgabemodus seit Beginn der Coronakrise: Hygieneregeln werden eingehalten und nur drei statt wie bisher zehn Empfänger dürfen gleichzeitig in den Abgaberaum. Die Zahl der Empfänger wird wohl aufgrund von Kurzarbeit steigen, befürchtet Detlev Geissler vom Lions Club Weimar Classic, der die Spende koordinierte.

Anzeige

... und jederzeit für Sie erreichbar!

WIR sind für Sie da!

Mediengruppe Thüringen Media

[Erfurt](#) | [Eisenach](#) | [Gotha](#) | [Ilmkreis](#) | [Sömmerda/Weimarer Land](#)

Nico Eberhardt
Regionalverkaufsleitung Mitte
Telefon 0361 - 227 5861
n.eberhardt@thueringen-media.de

Katja Voigt
Innendienst
Telefon 0361 - 227 5866
k.voigt@thueringen-media.de

Thomas Schikore
Mediaberater Erfurt
Telefon 0361 - 227 5037
t.schikore@thueringen-media.de

Frank Wolf
Mediaberater Erfurt
Telefon 0361 - 227 5036
f.wolf@thueringen-media.de

Anja Harseim
Mediaberaterin Eisenach
Telefon 03691 - 683 665
a.harseim@thueringen-media.de

Rebecca Ockert
Mediaberaterin – Spezial Digital
Telefon 0361 - 227 5276
r.ockert@mediengruppe-thueringen.de

Carsten Weis
Mediaberater Gotha
Telefon 0361 - 227 5868
c.weis@thueringen-media.de

Dana Obst
Mediaberaterin Ilmkreis
Telefon 03628 - 619 440
d.obst@thueringen-media.de

Martina Gunkel
Mediaberaterin Sömmerda/
Weimarer Land
Telefon 03634 - 689 523
m.gunkel@thueringen-media.de

Matthias Jecke
Mediaberater Großkunden
Telefon 0361 - 227 5867
m.jecke@thueringen-media.de

Manuela Wenserritt
Mediaberaterin Sonderthemen
Apolda, Weimar, Weimarer Land,
Sömmerda
Telefon 03643 - 558 124
m.wenserritt@thueringen-media.de

Alexander Fein
Mediaberater Sonderthemen
Eisenach, Gotha, Ilmkreis, Erfurt
Telefon 0361 - 227 59104
a.fein@thueringen-media.de

René Heiroth
Mediaberater Großkunden
Telefon 0361 - 227 5870
r.heiroth@thueringen-media.de